

# Ein heroischer Kampf

Das ist mal eine Ansage: Der FC Mels schlägt den Tabellenführer Vaduz II mit 4:1 und meldet sich im 2.-Liga-Aufstiegsrennen wieder zurück. Besonders in den heissen Schlussminuten behielt der FCM einen kühlen Kopf.

von Severin Meli

Es waren noch einmal bange Momente für Spieler, Staff und Zuschauer des FC Mels. Die Vaduzer Reserve drückte die Melsler in die eigene Abwehr, und auch die Minuten schienen endlos langsam zu vergehen. Über eine Stunde lang enttäuschten die jungen Liechtensteiner, danach übernahmen sie das Zepter. Zu diesem Zeitpunkt stand es 2:1 für Mels. Die Tiergarten-Elf hatte ihren Gegner eigentlich gut im Griff, trotzdem kam es zehn Minuten vor Spielende nochmals zu einem Schreckmoment. Dejan Djokic lief auf den Melsler Kasten zu, setzte seinen Abschluss aber drüber – aufatmen bei den rund 450 Zuschauern.

Praktisch im Gegenzug ereignete sich auf der anderen Seite die Schlüsselszene der Schlussphase. Der eingewechselte Pablo Müller wurde – ohne in Ballbesitz zu sein – im Strafraum der Gäste regelwidrig zu Fall gebracht. Die Folge: Penalty für den FCM. Veton Aliji nahm sich der Sache an, bewies nicht den Hauch von Nervenflattern und zimmerte den Ball zum 3:1 ins Tor. Nach dem Schlusspfiff sagte der Torschütze ganz cool: «Wenn du schon ein paar Elfmeter reingemacht hast, dann hast du dich an den Druck gewöhnt.»

## Leidenschaftlicher Einsatz

Bereits zu Spielbeginn wirkten die Melsler bis in die Haarspitzen motiviert.



Torschütze des 1:0: Die Melsler «Lokomotive» Jindrich Stehlik.

Bilder/SLGview Reto Voneschen

Die Akteure wollten eine Reaktion zeigen nach dem blassen Auftritt in der Vorwoche (0:1 gegen Rorschach-Goldach) – und das taten sie. Von Beginn weg stürzten sich die kampfstarken Melsler in jeden Zweikampf. Selbst die Angreifer rannten immer wieder zurück und erkämpften sich Bälle.

## Spiel der Runde

Den Führungstreffer erzielte Jindrich Stehlik nach einer Flanke von Eric Stump (24.). Mels hatte Spiel und Gegner eigentlich unter Kontrolle, kassierte aber nach mehreren Abwehrfehlern nach einer Standardsituation den Ausgleich (42.). Von diesem Schock liessen sich die Melsler allerdings nicht beirren und machten nach dem Seitenwechsel weiter. Adriano Lipovac zog aus dem Rückraum ab – noch heute streiten sich die «Gelehrten», ob Mathias Barandun noch ablenkte (47.).

Kurz nach dem 3:1 setzte die Elf von Trainer Philipp Hammer schliesslich zur Kür an. Abermals Aliji veredelte einen überragend herausgespielten Konter zum vierten Melsler Treffer. Müller erkämpfte sich in dieser Szene den Ball, passte zu Manuel Kalberer, welcher einen herausragenden langen Ball direkt in die Füsse von Aliji spielte. Der Jubel war gross, denn die Melsler – neu Vierte – melden sich damit zurück im 2.-Liga-Aufstiegsrennen.

## Stimmen zum Spiel

**Veton Aliji (Doppeltorschütze FC Mels):** «Insgesamt war es ein verdienter Sieg. Die Erfahrung hat sich am Ende gegen die Jungen durchgesetzt. Klar hatte auch Vaduz seine Torchancen, aber wir haben das alles in allem clever heruntergespielt. Der Sieg geht auch in der Höhe in Ordnung. Heute hat einfach alles gepasst.»



**Daniel Sereinig (Trainer FC Vaduz II):** «Wir haben sehr schlecht angefangen, uns aber mit dem Ausgleich kurz vor dem Seitenwechsel wieder zurückgekämpft. In der zweiten Halbzeit haben wir zu passiv verteidigt und defensiv zu viele Aussetzer gehabt. Dazu kam der bedenkliche Zustand des Platzes, welcher das Fussballspielen heute erschwert.»



## Mels – Vaduz II 4:1 (1:1)

Tiergarten. – 450 Zuschauer. – SR Londino.  
Tore: 24. Stehlik 1:0. 41. Tiganj 1:1. 47. A. Lipovac 2:1. 85. Ve. Aliji 3:1 (Penalty). 90. Ve. Aliji 4:1.  
Mels: Jäger; Marthy, Gurzeler, Lymann, D. Lipovac (81. Mannhart); Tscheringer (75. Gartmann); Ve. Aliji, Barandun (65. Kalberer), Stump (63. Müller); A. Lipovac, Stehlik. – **Bemerkungen:** Mels ohne Di Nita, Wildhaber, Bibaj, Thymnios, Willi, R. Lipovac. – Verwarnungen: Stehlik, Gurzeler, Marthy, Ve. Aliji, Tiganj.

## Abseitstore und Wucher



«Im Training spielen die Jungs Highspeed-Fussball auf engstem Lauf, aber im Match vergessen sie die Basics», meinte Admir Sanchez, der seit den letzten Wochen nahe beim Bad Ragazer 3.-Liga-Team ist, nach dem 0:2 gegen Triesen. Typisch dafür die Gegenteil, bei denen unerzwungene und unnötige Ballverluste am Ursprung standen. Beide waren sie stark abseitsverdächtig. Das Offside hatten alle – inklusive Triesner Spielerbank – gesehen, bis auf den Mann in Gelb.

So ärgerlich das ist, Bad Ragaz hätte die Partie aus eigener Kraft für sich entscheiden können, ja müssen. Fast alle Offensivkräfte versieben je eine hundertprozentige Chance. Symptomatisch war die 27. Minute. Beim Stand von 1:0 scheiterte Mathias Antunovic alleine vor dem Torhüter, der Ball sprang vor die Füsse von Salvatore Rauti, der ausrutschte und wohl mit der Hand auf den Ball fiel. Er stand wieder auf und traf, doch der Treffer wurde aberkannt. Bad Ragaz war spielerisch klar stärker, das nützt aber herzlich wenig, wenn man trotz bester Chancen keine Tore schießt. «Wir hätten noch stundenlang weiterspielen können, ohne zu treffen», meinte Trainer Patrick Fleisch leicht frustriert nach der unnötigen Niederlage. (mab)

## Triesen – Bad Ragaz

Blumenau. – 100 Zuschauer. – SR Trzewik.

Tore: 23. Salzgeber 1:0. 76. Kind 2:0.

**Bad Ragaz:** Cardoso; Schneider, Kressig, Belinger, A. Mühlebach; Bersorger, Horni, Caluori, Rauti, Naef; Antunovic. – Auswechselspieler: M. Mühlebach, Bigger, Thöny, Kühne und Gantenbein.

**Bemerkungen:** Bad Ragaz ohne Bergamin, Rudiger. – Verwarnungen: Antunovic, Arpagaus, Büchel, Belinger, Kind und Kormany. – Tor von Rauti aberkannt (27.).

## 2:0 (1:0)

## Erster Schritt aus der Misere



Der FC Sargans hat im zehnten Saisonspiel der 3.-Liga-Meisterschaft endlich den lang ersehnten ersten Saisonsieg eingefahren. Gegen Aufsteiger Gams verdiente sich das Team des Trainerduos Cyrill Vesti und Daniel Bonderer die drei Punkte beim 4:0-Erfolg mit einem ebenso leidenschaftlichen, wie disziplinierten Auftritt.

Mit dem Rücken zur Wand stehend, war es keineswegs so, dass die Sarganser die Werdenberger an eine Wand spielten. Vielmehr schafften es die Rot-Schwarzen für einmal, grobe Fehler zu vermeiden und die eigenen Chancen konsequent zu nutzen. Stellvertretend das letzte Tor, bei dem der eingewechselte Gobithan Thavaratnam den Ball noch vor dem Verteidiger auf den heranstürmenden Chris Tanner spitzeln konnte. Dieser traf im Fallen und von Gams-Goalie Ralf Naf noch abgelenkt zum 4:0-Endstand.

Die Erleichterung über den ersten Saisonsieg war Spielern und Trainern – insbesondere dem abtretenden Vesti – nach der Partie ins Gesicht geschrieben. Indes wird sich der Fokus des Teams nun relativ schnell Richtung nächsten Samstag richten. Im letzten Spiel vor der Winterpause empfängt der FCS mit Trun/Rabus den zweiten Aufsteiger der Gruppe. (tok) **Seite 16**

## Sargans – Gams

Riet. – 120 Zuschauer. – SR Vrsajkovic.

Tore: 16. Mannhart 1:0. 56. Kalberer 2:0. 67. Weber 3:0. 83. Tanner 4:0.

**Sargans:** Dosch; Matthis, Kalberer, Schai; Lutz, Weber, Tanner, Wachter, Giordano; Schumacher, Mannhart. – Ausw.: Thavaratnam, Wickli, Hofmann, Gartmann.

**Bemerkungen:** Sargans ohne S. Walsler, M. Walsler, Zollino, Mitrovic, Ivanovic, Papritz, Kreis. – Verwarnungen: 15. Naf, 48. Lutz, 58. Beti, 60. Kalberer.

## 4:0 (1:0)

## FCW dreimal vom Punkt



Mit einem ungefährdeten 4:0-Heimsieg gegen den FC Eschenbach II hat der FC Walenstadt seine 4.-Liga-Hinrunde abgeschlossen. Drei der vier Treffer fielen dabei per Elfmeter. In der 32. und 49. Minute sprang der Ball jeweils einem Eschenbacher an die Hand, Gian Luca D'Agostino und Dri Haliti verwerteten die fälligen Elfmeter. Nach einer Stunde war erneut D'Agostino für den einzigen Treffer aus dem Spiel heraus verantwortlich. Er traf alleinstehend vor dem FCE-Torhüter nach einem Steilpass von Marco Sestito. Nach 80 Minuten hatte D'Agostino sogar den Hattrick auf dem Fuss, brachte aber nicht mehr genug Druck hinter den Abschluss, um die Vorarbeit von Samuel Prisset zu veredeln.

Für das Highlight sorgte in der Nachspielzeit dann FCW-Keeper Gzim Ademi, als er den dritten Elfmeter – dieses Mal verursacht durch ein Foulspiel – souverän links unten versorgte. Die beste Chance, die Gäste noch einmal ins Spiel zurückzubringen, vergab Tenzin Tsonang in der 65. Minute beim Stand von 3:0, als er den Pfosten traf.

Mit dem zweiten Zu-Null-Sieg in Serie zementieren die Stadtnere den zweiten Tabellenplatz, der Rückstand auf Leader Flums bleibt mit sieben Punkten aber unverändert. (djo)

## Walenstadt – Eschenbach II

Exi. – 100 Zuschauer. – SR Erden.

Tore: 32. G. D'Agostino 1:0 (Handspenalty). 49. Dr. Haliti 2:0 (Handspenalty). 61. G. D'Agostino 3:0. 91.

Ademi 4:0 (Foulspenalty). – **Walenstadt:** Ademi; Untersander, D. Jud, P. Loop, B. Jud; Gmür; Landauer, Sestito, L. Krbanjevic, N. Loop; G. D'Agostino. – Ausw.: Prisset, Pfiffner, Dr. Haliti, Aliu, Hobi, Gubser. – **Bemerkungen:** Walenstadt ohne E. D'Agostino, Sebastiao, Göllnitz, Da. Haliti, V. Krbanjevic, Tassone, Bühler, Büchi, Barba.

## 4:0 (1:0)

## Weisse Weste gewahrt



Der FC Flums wahrt seine Ungeschlagenheit und erspielt sich eine perfekte 4.-Liga-Hinrunde dank des 3:1-Sieges gegen den FC

Wagen. Das letzte Spiel begann dennoch nicht wie gewünscht für Flums. Denn in der 14. Minute gelang Hegner Kevin aus dem Nichts das 1:0 für Wagen. Die Flumser er wachten nun und schlossen einen mustergültig geführten Konter zum 1:1 ab (18.). Bis zur Halbzeit neutralisierten sich die Teams spätestens im Mittelfeld und vergaben die raren Chancen leichtsinnig. In der Pause fand Spielertrainer Ignacio Novoa doch noch die richtigen Worte, stellte das System um und feierte in der 66. Minute das 2:1. Flums gewann Oberwasser und doppelte in der 72. Minute nach – Robin Novoa legte für den einschussbereiten Yuri Gomes perfekt ab. Die Wagner arbeiteten sich noch einige Chancen heraus, welche aber spätestens von Abwehrchef Raphael Zindel zunichtegemacht wurden.

«Wir wussten um das schwierige Spiel in Wagen. Dennoch erzwangen wir den Sieg. Vielleicht brillierten wir nicht gerade. Aber bei so einem kampfbetonten Spiel ist es nicht wichtig, wie wir gewinnen, sondern, dass wir solche Spiele gewinnen», so der erleichterte Erfolgscoach Novoa. (roh)

## Wagen – Flums

Hauptplatz. – 147 Zuschauer. – SR Kressig.

Tore: 14. Hegner 0:1. 18. I. Novoa 1:1. 66. R. Novoa 1:2 (Penalty). 72. Gomes 1:3.

**Flums:** Heidegger; P. Kurath, Zindel, Nadig, Krasnic; R. Novoa, Hermann, Gomes; Sadiqi, Dort, I. Novoa. – Ausw.: Ramadan, Riederer, M. Walsler und J. Walsler.

**Bemerkungen:** Flums ohne Haliti, Zeller, Bless, Schaffhauser, Wildhaber. – Verwarnungen: Hegner, Keel, Sadiqi, Gomes, Müller.

## 1:3 (1:1)

## Eine Klatsche zum Schluss



Bei herrlichem Herbstwetter hat der FC Taminatal sein letztes Spiel der 5.-Liga-Hinrunde auswärts gegen Haag II deutlich mit 1:5 verloren. Dabei hätte die Partie für die Talnis nicht besser beginnen können. Bereits nach einer knappen Viertelstunde lenkte Martin Bislin einen gefühlvoll getretenen Freistoss unhaltbar ins Haager Tor ab. Die Freude währte allerdings nicht lange. Sieben Minuten später konnten die Haager ausgleichen und kurz darauf in Führung gehen.

Nach der Pause scheiterte Simon Bislin allein vor dem Heimkeeper, und im unmittelbaren Gegenstoss erzielte Haag II sein drittes Tor. Danach hatte der FCT gefühlt Chancen im Minutentakt, um das Spiel mit einem Anschlusstreffer nochmals spannend zu machen. Der Ball fand den Weg aber nicht mehr ins Haager Tor, dafür noch zweimal in jenes der Gäste (75./90.)

Angesprochen auf die Chancenauswertung, welche in dieser Saison bisher eine Schwäche der Rietli-Elf war, erwidert David Riederer: «Es ist richtig, auch heute hätten wir das Spiel viel ausgeglichener gestalten können. Wir haben im Herbst Punkte liegen gelassen, weil wir zu wenig effizient waren.» An der Kaltschnäuzigkeit muss im Winter gearbeitet werden. (bn)

## Haag II – Taminatal

MKM-Arena. – 35 Zuschauer. – SR Cachovan.

Tore: 14. M. Bislin 0:1, 22. Haag 1:1, 26. Haag 1:2, 49. Haag 1:3, 75. Haag 1:4, 90. Haag 1:5 (Penalty).

**Taminatal:** Mengelt; F. Jäger, Stieger, Abreu; Jan Kohler, Brander, S. Bislin, Saxer, M. Bislin, Riederer; Mikulic. – Auswechselspieler: Frischknecht, Fuchs, R. Jäger.

**Bemerkungen:** Taminatal ohne Kressig, Wäfler, Schlegel, P. Sharkyatsang, T. Sharkyatsang, Jé. Kohler, C. Jäger. – Verwarnungen: 28. Abreu.

## 5:1 (2:1)